

Bauwoche KW 31 Sektion Norddeutschland

Die 14 Köpfe starke Fronicrew war wieder im Blauen Haus mit der freundlichen Gastgeberin Maria untergebracht. Das Programm wurde am Montagmorgen von Manfred Willi vorgestellt und war wie immer anspruchsvoll und umfangreich:

- 1) Ausbau Bahnhof Oberwald: Walzen der Zufahrstrampe ab Straße, diverse Aufräum-, Hilfs- und Logistkarbeiten im gesamten Bahnhofsbereich. Besonders die Koordination der 3 Bagger, 5 LKW und diverser anderer Hilfsmittel beim Auskoffern war recht anspruchsvoll. Diverse Arbeiten, die sich nicht mit Maschinen ausführen ließen (Grube auspumpen, Rohre betonieren etc.) hielten das kleine „Platzhirsch“-Team in Atem.
- 2) Betonieren von diversen Schächten: Unter der Führung von Hanspeter hat eine kleine Team diverse Schalungen gebaut, befüllt und wieder ausgeschalt – eine regelrechte Fließband-Produktion war eingerichtet.
- 3) Schweißen von Kunststoff-Rohren: mit einer Spezialmaschine war Jörg angerückt und konnte so aus einzelnen Kabelschutzrohren lange Stränge zusammenschweißen. Eine schweißtreibende Angelegenheit für die Fronis, die den bis zu 250m langen Strang den Berg hochziehen mussten. Dank Kettenzug und Raupenfahrzeug wurde aber auch hier viel automatisiert.
- 4) Bei dem Felssturz unterhalb der Rhonequelle war einer der Schächte für die Bewässerungsanlage komplett zerstört worden. Per Hand wurden die Leitungen wieder freigelegt und Platz für einen neuen Schacht geschaffen, den wir dann per Kranwagen am Samstag an Ort und Stelle bringen konnten.
- 5) Einen großen Teil der Woche haben 2 Fronis beim Schalen und Betonieren des neuen Werkstattgebäudes in Realp geholfen und die in Realp stationierte Baugruppe unterstützt.
- 6) Und wie immer gab es unzählige Kleinbaustellen, bei denen vor allen eine ausklügelte Logistik und Planung den Erfolg bringt: Die Wassergräben und Durchlässe zwischen Felssturz und Rhoneviadukt wurden freigelegt, die Strecke zwischen Muttbach und Gletsch wieder auf vielen Metern vom Unkraut befreit, Schwellenklötze von der Strecke geräumt (2 Flachwagen voll!), diverse Baumstämme bis zum Lammenviadukt aufgekrant und abgefahren, der Schotter nach dem Stopfen planiert und zig Windenlöcher für die weiteren Stopfarbeiten gegraben.

Das Ausflugsprogramm vor und während der Woche war voller Highlights: Am Samstag gab es eine exklusive Besichtigung der Anlagen der Öchsle-Schmalspurbahn durch den Experten Sepp mit Besichtigung der Depots Ochsenhausen und Warthausen. Einige DFB-Fahrzeuge haben inzwischen den Weg auf diese 750mm-Bahn gefunden. Dank an Sepp für die Führung! Am Sonntag hatten wir nach einem netten Abend in Chur die Gelegenheit, die Werkstätten unter der Führung von Jakob zu besichtigen. Neben der sehr sachkundigen und perfekt vorbereiteten Führung erwartete uns eine nicht minder perfekter Aperero mit Weinen und kleinen Köstlichkeiten. Nochmals Danke an das Churer Werkstatt-Team. Während der Woche hatte dann unser Froni Otto eine exklusive Führung durch die Telefonzentrale für das Goms in Münster organisiert, zu der extra ein Kollege aus Sion angereist war. Danach offerierte und Otto auch noch ein köstliches Raclette in Oberwald. Auch hierfür vielen Dank!

Wieder gab es am Nationalfeiertag 1. August einen zünftigen Grill-Plausch vor der Remise, den unsere Crew mit der tatkräftigen Unterstützung der Küche und der „Stammanschaft Blaues Haus“ organisiert hat. Bei gegrillten Würstchen und leckeren Salaten vor der Bergkulisse ein gelungener Abschluss einer erfolgreichen Bauwoche.

Der Froni-Koordinator der Sektion Norddeutschland
Oliver Racine